

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **23/24 (1894)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserte
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIV.

ZÜRICH, den 21. Juli 1894.

No 3.

Portland-Cement-Fabrik Laufen (Canton Bern) liefert Ia Portlandcement in höchster Festigkeit

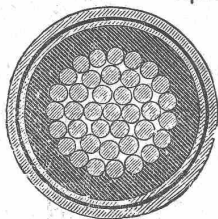
Garantiert **gleichmässige** und **wetterbeständige** Ware, für jeglichen Zweck dienlich.
Billige Preise. Grosse Leistungsfähigkeit. Prompte Bedienung.

Société d'exploitation des câbles électriques

SYSTEME BERTHOUD, BOREL & Cie.
CORTAILLOD (Suisse).

Câbles souterrains pour tous usages,
Télégraphie, Téléphonie, Eclairage, Transport
de forces. Employés dans les réseaux d'éclairage de:

Lucerne, Vevey-Montreux, Berne, Zurich,
Coire, Ragatz, Vienne, Naples, Paris, Cologne,
Monaco, Innsbruck, Carlsbad, Charleroi, Le Mans,
Toulouse, Grenoble, etc. etc.
Télégrammes: Câbles Cortaillood. Téléphone.



Für Ingenieure und Geometer.

Von der Verwaltung der Gr. Badischen Staatseisenbahnen wird zur Ausführung von Höhenkurvenaufnahmen für Eisenbahnvorarbeiten ein geübter **Topograph** (Ingenieur oder Geometer) gesucht.

Der Eintritt sollte thunlichst bald erfolgen, damit die Feldarbeiten vor Winter beendet sein können.

Anmeldungen, die mit Zeugnissen über die praktische Thätigkeit des Bewerbers auf diesem Gebiete belegt sein müssen, sind bei dem Grossh. Eisenbahnbauwesen Ueberlingen, das auf Wunsch nähere Auskunft erteilen wird, einzureichen.

Steinzeug - Bodenplatten, Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Vertreter:

EUGEN JEUCH in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Schweizerische Nordostbahn.

Architektonische Konkurrenz

für ein Bahnhofgebäude in Zug.

Das zur Beurteilung der Konkurrenzpläne für ein neues Aufnahmegebäude in Zug bestellte Preisgericht hat in seiner Sitzung vom 6. d. Mts. nach Prüfung der 12 eingelangten Projekte einen ersten Preis nicht erteilt, dagegen einen zweiten von Fr. 1000 und vier dritte Preise von Fr. 500. Den zweiten Preis erhält das Projekt des Hrn. Eugène Meyer in Paris.

Die dritten Preise die Projekte der Herren:

Th. Knöpfli, Architekt, Schaffhausen.

D. Rohrdorf-Mahler, Architekt, Zürich.

K. A. Hiller, Architekt, St. Gallen.

Henri Meili-Wapf, Architekt, Luzern.

Die nicht prämierten Projekte können bei unserm Baubureau, Glärnischstrasse Nr. 35, abgeholt oder bezogen werden.

Zürich, den 14. Juli 1894.

Die Direktion.

Besten,

schweren

hydraulischen Kalk

empfiehlt die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Stelle-Ausschreibung.

Bei der Katasterverwaltung des Kantons Solothurn ist die Stelle eines **praktisch erfahrenen**

Konkordats-Geometers

zu besetzen, welcher auch kulturtechnischen Arbeiten gewachsen sein soll. Reflektanten belieben ihre Anmeldungen nebst den erforderlichen Ausweisen bis zum 4. August nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Solothurn, den 18. Juli 1894.

Bau-Departement des Kantons Solothurn:

Dr. R. Kyburz.